



Die Dozenten-Band liefert mit Bravour Swing und flotte Stücke aus Musicals. Sängerin der Band ist Katharina Pipp, Sänger und Violonist ist Benjamin Bach. FOTO: EICHENAUER

Meilenstein für die MuKs

Vertragsunterzeichnung beim Neujahrskonzert mit Empfang

Büdingen (co). Mit einem frischen und flotten Neujahrskonzert leitete die Musik- und Kunstschule Büdingen (MuKs) im voll besetzten Pferdestall ihren diesjährigen vielfältigen Veranstaltungsreigen ein. Es war pandemiebedingt das erste seit 2020.

Beim anschließenden Neujahrsempfang unterzeichneten Schulleiter Benjamin Bach, Vereinsvorsitzender Joachim Beckmann, Jürgen Vogt und Laura Melzer als geschäftsführender Vorstand des Trägervereins der Bildungseinrichtung sowie seitens der Stadt Bürgermeister Benjamin Harris und Erste Stadträtin Katja Euler den Gewährvertrag zwischen der Stadt Büdingen und der Musik- und Kunstschule.

Verbindliche und solide Finanzierung

Erstmals wird damit eine verbindliche und solide Finanzierung des Leistungskatalogs der MuKs und des Kulturzentrums Oberhof seitens der Stadt festgelegt, nachdem über 35 Jahre lang, seit Bestehen der MuKs, der finanzielle Beitrag der Stadt als freiwillige Leistung mit einer jährlichen Spende getätigt wurde.

Beckmann hob in seiner Eingangsrede strahlend hervor: »Wir freuen uns über diesen Meilenstein in der Geschichte der Schule!«. Darüber hinaus regelt der Vertrag auch die gemeinsame Sicherung der Ar-

beitsplätze der Honorarkräfte. Für die Büdinger Bildungsinstitution, die ein wichtiger Kulturträger der Stadt und der Region ist, bedeutet der Vertrag eine weitaus höhere Si-

„Wir wollten diese Arbeit endlich mal auf solide Füße stellen.“

Bürgermeister Benjamin Harris

cherheit für ihre Arbeit.

»Wir wollten diese Arbeit endlich mal auf solide Füße stellen«, hob der Bürgermeister hervor, der dem Schulleiter, allen Dozenten und dem Verein herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr über und das Konzert dankte.

Gleichzeitig wird vom Sekretariat der MuKs auch das Kulturzentrum Oberhof verwaltet. Auch diese Aufgaben sind im Vertrag geregelt. Dazu gehören unter anderem die Vermietung der Räume des historischen Gebäudes, die Beteiligung bei der Organisation von kulturellen Veranstaltungen in der Stadt und ihren Ortsteilen sowie die Kooperation mit kulturell tätigen Vereinen.

Wie Harris und Euler betonten, »ist mit der Unterschrift unter den Vertrag geregelt, dass und wie die Stadt Büdingen die Musik- und Kunstschule mit dem Kulturzentrum ideal, organisatorisch und finan-

ziell fördert. Das ist als Kulturförderung wichtig, aber ebenso deshalb, weil die Arbeit der MuKs auch einen wichtigen Beitrag zur sozialen und seelischen Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen darstellt.«

Gleichwohl sei die MuKs für alle Generationen offen, wie auch die hohe Zahl an erwachsenen Schülern belege. Der Vertrag ist zunächst auf fünf Jahre festgelegt, kann aber verlängert werden, sodass die Schule somit eine langjährige verlässliche Partnerschaft mit der Stadt hat.

Vor der Unterzeichnung hatte Beckmann die zahlreichen Gäste des Empfangs mit der Nachricht überrascht, dass trotz dreijähriger Pandemie und einer harten Zwangspause im ersten und zweiten Jahr die Schüler- und Belegungszahlen nun wieder gestiegen sind.

Erfolgreiche Kooperationen

Die Belegungszahlen sind höher als die Anzahl der Schüler, da einige auch mehrere Kurse besuchen. Er ging zudem auf die erfolgreiche musikalische Kooperation mit Schulen, Kindergärten, Büdinger Orchestern und Chören und auf groß angelegte Projekte der MuKs ein.

Dazu gehört der »Tag der offenen Türen« unter dem Thema »Loreleise Lorelaut« im Juli vergangenen Jahres und das

Musical »Die Birkennase« im Oktober. Dabei waren die Kunstkurse jeweils mit der Gestaltung des Bühnenbildes und der Requisiten integriert.

Das dem Empfang vorausgegangene Konzert zeigte die musikalische Vielfalt der Bildungsinstitution. Im ersten Teil glänzten »Les Cordes«, »Die Saiten«, das Streichorchester der MuKs, unter Leitung von Simon Ullmann mit zwei klassischen Stücken, einem Blues und mit zwei Tangos von Astor Piazzolla.

Junger »Star« des einen Tangos war die erst achtjährige Nadja Zimmer am Kontrabass, der – obgleich einer für Kinder und Jugendliche – größer als sie selbst ist. Doch die Kraft, der Anschlag und die Präzision der jungen Dame stimmten perfekt.

Im zweiten Teil kam die MuKs-Dozentenband zum mitreißenden Einsatz mit Swing und Stücken aus verschiedenen Musicals. MuKs-Chef Benjamin Bach spielt sowohl dort als auch bei den »Cordes« die Violine, singt aber auch in der Band – solo oder gemeinsam mit Katharina Pipp, der Dozentin für Musical. Sie trug ebenso fantastisch einige Solostücke vor, begleitet sowohl von der kompletten Band als auch von Gastmusiker Manfred Lindner am Saxofon.

INFO

Weitere Termine

Die Musik- und Kunstschule präsentiert das gesamte Jahr über einen bunten Veranstaltungsreigen. Auch Workshops zu Gesang und Instrumentalmusik gehören dazu. Bereits am kommenden Samstag, 21. Januar, um 19 Uhr stellen die Young Singers ihr Können im Café La Porta der evangelischen Kirchengemeinde in der Vorstadt vor. Am 11. Februar findet in der MuKs vormittags ein Cajon-Workshop mit Anselm Wild und abends zugunsten der Schule ein Benefizkonzert mit Paul Bachelor statt, am 18. März ein Gesang-Workshop »Musical« mit Katharina Pipp und Katharina Padrok. Ein Vormuttertagskonzert, Serenadenkonzerte im Sommer im Hof, Schülerbühnen und Mitwirkungen bei Konzerten in der Kirche gehören ebenso dazu.



Große Freude: Bürgermeister Benjamin Harris und Erste Stadträtin Katja Euler seitens der Stadt sowie Schulleiter Benjamin Bach, Joachim Beckmann, Jürgen Vogt und Laura Melzer seitens der MuKs und des Trägervereins unterzeichnen den Vertrag.

Gedenken an Verstorbene

Wetteraukreis (hr). Mit dem letzten »Halali« haben die Jagdhornbläser des Jagdvereins Hubertus Büdingen dieser Tage ihre zum Ende des alten Jahres verstorbenen aktiven Freunde Karlheinz Matthäs (Hitzkirchen), Ewald May (Diebach am Haag) und Jürgen Schaueremann (Weckesheim/Geiß-Nidda) geehrt, berichtet der Verein in einer Pressemitteilung.

60 Jahre lang Jagdhornbläser

Karlheinz Matthäs, Jagdhornbläser seit 1963 und ebenso lang Mitglied im Hubertus, hätte ebenso wie der ältere Ewald May im nächsten Jahr auf 60 Jahre Jagdhornblasen

schauen können. Matthäs war durch seinen Vater früh von der Jagd geprägt und stand bereits als 14-Jähriger im Bläserkorps des Jagdvereins.

Matthäs und May waren im Besitz der bronzenen und silbernen Ehrennadeln des Landesjagdverbands und des Deutschen Jagdschutzverbands.

Jürgen Schaueremann trat 1991 dem Jagdverein bei, war seit 2010 Jagdhornbläser. Seine Leidenschaft galt aber auch dem jagdlichen Schießen. Schon 1996 errang er die Schießnadel in Silber und war seit 2004 Leiter der Schießmannschaft.

Der Jagdverein Hubertus Altkreis Büdingen zählt mit über 500 Mitgliedern zu den größten Jagdvereinen in Hessen.



Ein letzter Abschiedsgruß: Das große Jagdhornbläserkorps auf dem Hitzkirchener Friedhof bei der Beerdigung von Karlheinz Matthäs. FOTO: STEHR

— Anzeige —

WISSENS FORUM MITTELHESSEN 2022/23

Wissen tanken im FORUM Volksbank | Vortragsabend

HYBRID Präsenz- oder Onlineteilnahme

Der Gießener Anzeiger präsentiert 2022/23 gemeinsam mit der Volksbank Mittelhessen und der Veranstaltungsagentur SPRECHERHAUS® prominente Top-Referenten in Gießen, die Ihnen den Vorsprung durch Wissen sichern. Alle Themen stehen unter dem Motto „Persönlichkeitsentwicklung“ und Kompetenzen, die Sie wettbewerbsfähig machen.

31.01.23 | AUFMERKSAMKEIT
Blieben Sie aufmerksam!

In einer verrückten Welt einen klaren Kopf bewahren

Eine der unterschätztesten Leistungen unseres Gehirns, um im Leben erfolgreich zu sein, ist nicht akademische Intelligenz sondern die Superkraft Aufmerksamkeit! Ein Überangebot an Informationen verstopft unseren Kopf. Das „zu viel“ im Leben raubt uns den Blick für die wichtigen Dinge. Eine reizüberladene Welt macht Menschen verwirrt, durcheinander und aufgewühlt. Lernen Sie mit Informationsflut umzugehen, Ihre Aufmerksamkeit besser zu steuern und sich auf die für Sie relevanten Dinge einzulassen. Schenken Sie sich und Ihren Mitmenschen das Wertvollste, was Sie besitzen: Ihre Aufmerksamkeit.

Prof. Dr. Volker Busch
 CSP®, Neurowissenschaftler und Arzt für Neurologie und Psychiatrie
 drvölkerbusch.de

Veranstaltungsort: Volksbank Mittelhessen – FORUM Volksbank Schiffenberger Weg 110, 35394 Gießen
Veranstaltungszeit: 19.30 bis 21.00 Uhr
Infos und Buchung bei der Veranstaltungsagentur: SPRECHERHAUS® 02561 97 92 888 | info@sprecherhaus.de | www.sprecherhaus-shop.de
Präsenzteilnahme ab 49,- € | Onlineteilnahme ab 39,- €